

Anerkennung der Promotion als Fakultas

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Februar 2022 17:08

Zitat von Tätkö

Nicht ohne Grund heißt es für Nichterfüller : QUEREINSTIEG oder SEITENEINSTIEG in eine ANDERE Laufbahn. Da hilft auch nicht der private Dozent, der hört sich auch schön an, ist aber keine Laufbahnqualifikation.

Übrigens, im Netz ist ein Dr. Physik zu finden. Ehemals Flight Director bei der ESA. Der hat sich einen neuen Job bei Ikea gesucht. Da es hier keine tarifliche Möglichkeit zur Einstufung gab, hat er als Parkplatzwächter begonnen. Hört sich ätzend an, hat aber aus Arbeitgebersicht Logik.

In welcher Laufbahn waren die denn vorher?

Deine Geschichte drunter versteh ich gar nicht und auch nicht was es mit all dem hier zu tun haben soll.

Soll das dieser Geselle sein?

<https://www.linkedin.com/in/dr-bernd-vo...nalSubdomain=de>

Zitat von Tätkö

Warum sollte ein Doktortitel zum unterrichten befähigen? In der dafür absolvierten Ausbildung sind keine schulbezogenen Ausbildungsinhalte.

Naja es kommt ja auch drauf an welches Thema die Diss hat. Aber eine Fakultas könnte man nur in wirklich sehr wenigen Fällen davon ableiten.

Zitat von Tätkö

Das hört sich alles blöd an.

Da hast du recht. Vielleicht ordnest du es nochmal, dann versteht man evtl. was uns sagen möchtest.

Zitat von Tätkö

Wichtiger: Der Arbeitsplatz Schule erfordert sehr viel an Wissen. Jedoch kein wissenschaftliches Fachwissen. Die Schüler sollen lernen, hierbei muss der Lernprozess richtig gesteuert werden. Ob man den Stoff selbst beherrscht ist dabei irrelevant solange man die Schüler richtig fördern kann.

Genau dieses lernt man in einem Diplom/Master Studium mit anschliessender tieferer wiss. Qualifikation nicht!

Also sollten doch eher promovierte Erziehungswissenschaftler in der Schule arbeiten oder? Keine Ahnung wieso wir überhaupt noch Fächer haben.